



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

Drechwitz.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

*Sath* (hatt Itzo Michal happen withwe Inne vnd gibt dauon  $\frac{1}{2}$  wpl. rogken, wen sie das befehlt, wan sie es aber mit habern befehlt, giebt sie 6 schfl. habern. Item hatt noch 1 stucke landt, gibt 6 gr., hat auch den Opfer. George Happe Ist dem gotshaus 16 thlr. schuldig worden, können es die vorsteher von Ihme nicht erlangen, haben derwegen die hern visitatores den kummer zu Georg happen schuldt, damit Ihme Matthias frieficke vorhafft, gestadet, das er solch gelt nicht ehe von sich geben soll, das gotshaus sei dan zufriden gestellt.)

## Drechwitz.

*Collator der Abt zw Lenin* (Collatores die happen), wirdet Itzo durch den Pfarrer zw Jeferick curirt, hat 1 Pfarhaus (haben die happen Inne vnd geben den pfarrer dauon nichts, Ist Inen auferlegt, sich mit dem pfarrer derwegen zu uertragen), hat 11 Pfarhufen, *wirdt bericht, das das kloster die In einem Erbkauff vor XXIV Jharen verkaufft.* Zw diser pfarren hat vorhin Auch Namitz gehort, wirt Itze Curirt wie zw Namitz gelatzt. *Hat dise Pfar auch ein filial zw Damsdorf, vnd ehe nhamitz von diser Pfar abgezogen worden, hat diser pfarrer Aus dem kloster zw Lenin Jerlich V winspel korns gehabt vnd hat das kloster dagegen den Zehend alhier vnd zw Damsdorf; weil dan Nhamitz mit dem Pfarrecht Itzo gen Netzen gebraucht wirt, beheldet diser Pfarrer an gemelten Pächt noch  $IV\frac{1}{2}$  wpl. korns* (hatt aus dem kloster Jerlich 1 wpl. roggen vnd 1 wpl. gersten), hat 1 Pfd. Bethwachs, hat den Dritten theil des fleischzehends, hat *bei LXXIV Kommunikanten* (den vierzeitten pf.), hat Leichgelt, Auch von Einleitung wie zw Jeferick.

Kufter hat 1 kufterheufslein, Datzu gehören zwo stucke Lands (haben es die Collatores dem schmidt eingethan vnd bekompt der kufter dauon nichts. Sollen sich mit Ihme darumb vertragen); hat 28 schfl. Rocken scheffelkorn (Mufs aber dauon 6 schfl. zu leiten vnd 2 schfl. weinkauff geben, die 2 schfl. weinkauff soll er denjennen nicht mehr geben. Es werden Ihme auch 6 schfl. rogken von der Collatoren 6 hufen abgebrochen, Ist Inen derwegen auferlegt, das sie dem kufter die nochmals geben sollen ader Im Consistorio vrfachen anzeigen, worumb sie solchs nicht schuldig sein).

Kirch. *Ist an Silberwerck gestolen* (hatt Ein Kelch vnd Eine patene), hat ein heiligen man alhie, gibt der kirch jerlich den fleischzehend (vnd 1 hun vnd 1 Pfd. wachs) sampt dem kornzehent, hat 2 Pfd. Wachs (von Bruggemans hoff gehabt, hatt Michael happe fehliger zu seinem sitze gekaufft vnd bekompt das gotshaus dauon nichts, werden sich derwegen die Erben mit dem gotshaus darumb vortragen. Item hatt noch mehr landt, wan das befehlt wirdt, gibt es 2 schfl. pacht. Item hatt 1 wiese, gibt Jerlich  $\frac{1}{2}$  thlr., hatt auch den vierzeitten pfenning, hatt auch noch 1 wiese, gibt 4 gr.)

## Damsdorff.

Ist ein filial der Pfarr zw Drechwiz (Collator vnser gnedigster herr), hat kabelholtz, hat *An scheffelkorn wie eben zu Drechwiz gesetzt* (1 wpl. rogken vnd 1 wpl. gersten aus dem kloster), hat den dritten theil an fleischzehend vnd Rochhunern, hat *bei LX Kommunikanten*, (den vierzeitten pfenning).

Kufter hat XXXV (Itzo nicht mehr dan 30 schfl. rogken minus 1 viert. Es feindt Ihme aber 5 schfl. vnd 1 viert von den 6 hufen, so Insambt gehören, abgezogen. Sonst hatte er 35 schfl., wie In der alten Registratur vorzeichnet steht) *schfl. Rocken scheffelkorn*, hat 2 Brot Jerlich aus Idem haus, hat an Leichgelt, Accidentzen, Ostereyern vnd Anderm wie zw Drechwiz.